

# Allgemeine Information für Teilnehmende der Studie „Leben und Gesundheit 2024“ – Online-Panel Ipsos iSay

Herzlich willkommen bei unserer Studie "Leben und Gesundheit 2024"! Wir danken Ihnen für Ihr Interesse an dieser Studie. Bitte lesen Sie aufmerksam die folgenden Informationen sowie die Datenschutzhinweise (gem. Art. 13 EU-DSGVO) durch.

Im Rahmen der Studie "Leben und Gesundheit 2024", die das IFT Institut für Therapieforchung gemeinsam mit dem beauftragten Befragungsinstitut IPSOS GmbH („Auftragsverarbeiter“) durchführt, wird der Konsum verschiedener psychoaktiver Substanzen (Tabak, Alkohol, Drogen, psychoaktive Medikamente) durch eine Befragung der Allgemeinbevölkerung untersucht. Seit den 1980er Jahren wird die repräsentative Bevölkerungsbefragung etwa alle drei Jahre durchgeführt, um Trends des Substanzkonsums und die daraus resultierenden Folgen zu erkennen. Konkrete inhaltliche Ziele umfassen: (1) Erhebung repräsentativer Daten zur aktuellen Verbreitung von Substanzkonsum und damit verbundenen Folgen in der Bundesrepublik Deutschland, (2) Abschätzung der Beeinträchtigung der Bevölkerung, (3) Darstellung von Trends beim Substanzkonsum und damit verbundenen Störungen, (4) Wissenschaftliche Qualitätssicherung, (5) nationale und internationale Vergleichbarkeit sowie (6) Öffentlichkeitsarbeit. Auf Basis der Ergebnisse können bedeutsame Entscheidungen für die Entwicklung, Umsetzung und Überprüfung von Maßnahmen zur Verringerung von Substanzproblemen innerhalb der Bevölkerung Deutschlands getroffen werden. Die Studie wird durch das Bundesministerium für Gesundheit finanziert.

## Ablauf der Studie

Die Umfrage in diesem Jahr richtet sich gezielt an Personen der deutschsprachigen Wohnbevölkerung im Alter von 18-85 Jahren. Die Studie liegt im öffentlichen Interesse. Die Beantwortung des Fragebogens dauert circa 30 Minuten. Folgende personenbezogene Daten werden im Fragebogen erfragt: Geschlecht, Alter, Größe, Gewicht, Staatsangehörigkeit, Familienstand, Schulbildung, Ausbildung, Nettoeinkommen und Berufsstatus, Konsum und Missbrauch von illegalen Substanzen, Cannabis, Alkohol, Tabak und Medikamenten.

Durch das Starten des Fragebogens bestätigen Sie, dass Sie sowohl die Teilnehmerinformationen als auch die datenschutzrechtlichen Bestimmungen gelesen, verstanden und akzeptiert haben und Ihre Daten zu den beschriebenen Forschungszwecken verwendet werden dürfen.

## Freiwilligkeit und Ihre Rechte

Die Teilnahme an der Studie ist freiwillig und basiert auf Ihrem Einverständnis gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO, sowie den Datenschutzrichtlinien und Geschäftsbedingungen des Online-Panel Ipsos iSay. Die gesammelten Daten und persönlichen Informationen im Rahmen dieser Studie werden vertraulich behandelt. Alle Mitarbeiter/-innen, die an diesem Projekt beteiligt sind, unterliegen der Schweigepflicht. Die Ergebnisse der Studie werden anonymisiert veröffentlicht, sodass Ihre Daten nicht mit Ihrer Person in Verbindung gebracht werden können. Gemäß Art. 13 Abs.2 lit. b haben Sie jederzeit das Recht auf Widerspruch (Art. 21 DSGVO und §36 BDSG), Auskunft (Art. 15 DSGVO und §34 BDSG), Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO), Löschung (Art. 17 DSGVO und §35 BDSG), Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO) und Berichtigung ihrer Daten (Art. 16 DSGVO).

Möchten Sie eines dieser Rechte in Anspruch nehmen, können Sie sich an die Verantwortliche der Studie wenden. Weiterhin haben Sie das Recht, Beschwerde bei dem Datenschutzbeauftragten oder der Aufsichtsbehörde einzulegen (siehe unten).

## Datenschutz

Ihre Kontakt- bzw. Adressdaten verwahrt der Panelprovider Ipsos Interactive Services. Kontaktdaten und Befragungsdaten werden jederzeit getrennt voneinander aufbewahrt.

Das Befragungsinstitut Ipsos übergibt die Befragungsdaten in zusammengefasster und anonymer Form an das wissenschaftliche Forschungsinstitut IFT Institut für Therapieforschung. Das bedeutet, es ist nicht möglich, Rückschlüsse auf einzelne Personen zu ziehen. Ihr vollständiger Datenschutz ist somit zu jedem Zeitpunkt gewährleistet.

## Aufbewahrungsfrist für die anonymisierten Daten

Die vollständig anonymisierten Daten werden über die Internet-Datenbank GESIS - Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften öffentlich zugänglich gemacht. Der Zugriff bzw. die Nutzung der Daten sind an bestimmte Bedingungen geknüpft. Sie sollen ausschließlich für wissenschaftliche Fragestellungen verwendet werden. Interessierte Wissenschaftler/-innen (auch Studierende) werden darauf hingewiesen, dass sie die Daten nur für ihr in der Beantragung der Daten beschriebenes Forschungsprojekt verwenden dürfen und dass die Daten gelöscht werden sollen, wenn das Projekt abgeschlossen ist. Dies dient der Sicherung wissenschaftlicher Qualität und ermöglicht es anderen Forschenden, bereits durchgeführte Untersuchungen zu prüfen und nachzuvollziehen, sowie mit den Daten neue Forschungsfragen durch neue Auswertungen zu beantworten.

## Vergütung

Die Teilnahme an der Studie ist gemäß der Datenschutzrichtlinie und den Geschäftsbedingungen der PanelOne-Plattform von Ipsos iSay vergütet.

**Vielen Dank für Ihre Teilnahme! Sollten Sie weitere Fragen haben, melden Sie sich gerne bei Dr. Michael Neuber und Dr. Jörn Pyhel.**

Ihre Kontaktmöglichkeiten:

<b>Für allgemeine Informationen zur Studie:</b> <a href="http://www.ipsos.com/de-de/esa-survey">www.ipsos.com/de-de/esa-survey</a> <a href="mailto:DE-PA-ESA-Survey2024@ipsos.com">DE-PA-ESA-Survey2024@ipsos.com</a> 0800-8258250 (Mo-Fr: 9-17 Uhr)	<b>Datenschutzbeauftragter:</b> <a href="mailto:datenschutzbeauftragter@ift.de">datenschutzbeauftragter@ift.de</a>
---	---

Verantwortliche Landesbehörden für Datenschutz:

<https://www.bfdi.bund.de/DE/Service/Anschriften/Laender/Laender-node.html>

**Baden-Württemberg**

Telefon: 07 11/61 55 41-0

E-Mail: [poststelle@lfdi.bwl.de](mailto:poststelle@lfdi.bwl.de)

**Bayern**

Telefon: 0981/180093-0

E-Mail: [poststelle@lda.bayern.de](mailto:poststelle@lda.bayern.de)

**Berlin**

Telefon: 030/138 89-0

E-Mail: [mailbox@datenschutz-berlin.de](mailto:mailbox@datenschutz-berlin.de)

**Brandenburg**

Telefon: 03 32 03/356-0

E-Mail: [poststelle@lda.brandenburg.de](mailto:poststelle@lda.brandenburg.de)

**Bremen**

Telefon: 04 21/361-2010

E-Mail: [office@datenschutz.bremen.de](mailto:office@datenschutz.bremen.de)

**Hamburg**

Telefon: 040/428 54-40 40

E-Mail: [mailbox@datenschutz.hamburg.de](mailto:mailbox@datenschutz.hamburg.de)

**Hessen**

Telefon: 06 11/140 80

E-Mail: [poststelle@datenschutz.hessen.de](mailto:poststelle@datenschutz.hessen.de)

**Mecklenburg-Vorpommern**

Telefon: 0385/59494-0

E-Mail: [info@datenschutz-mv.de](mailto:info@datenschutz-mv.de)

**Niedersachsen**

Telefon: 05 11/120-45 00

E-Mail: [poststelle@lfd.niedersachsen.de](mailto:poststelle@lfd.niedersachsen.de)

**Nordrhein-Westfalen**

Telefon: 02 11/384 24-0

E-Mail: [poststelle@ldi.nrw.de](mailto:poststelle@ldi.nrw.de)

**Rheinland-Pfalz**

Telefon: 061 31/8920-0

E-Mail: [poststelle@datenschutz.rlp.de](mailto:poststelle@datenschutz.rlp.de)

**Saarland**

Telefon: 06 81/947 81-0

E-Mail: [poststelle@datenschutz.saarland.de](mailto:poststelle@datenschutz.saarland.de)

**Sachsen**

Telefon: 03 51 / 85471-101

E-Mail: [post@sdtb.sachsen.de](mailto:post@sdtb.sachsen.de)

**Sachsen-Anhalt**

Telefon: 03 91/818 03-0

E-Mail: [poststelle@lfd.sachsen-anhalt.de](mailto:poststelle@lfd.sachsen-anhalt.de)

**Schleswig-Holstein**

Telefon: 04 31/988-12 00

E-Mail: [mail@datenschutzzentrum.de](mailto:mail@datenschutzzentrum.de)

**Thüringen**

Telefon: 03 61/57 311 29 00

E-Mail: [poststelle@datenschutz.thueringen.de](mailto:poststelle@datenschutz.thueringen.de)

In der Studie werden Daten zu verschiedenen Suchtmitteln erhoben. Wenn Sie Unterstützung benötigen oder anonym mit jemandem sprechen möchten, stehen Ihnen folgende Angebote zur Verfügung:

**Sucht & Drogen Hotline:** 01806 313031 (das Angebot ist kostenpflichtig: 0,20 € pro Anruf aus dem deutschen Festnetz und aus dem Mobilfunknetz)

**Infotelefon zur Suchtvorbeugung:** 0221 89 20 31 (Preis entsprechend der Preisliste ihres Telefonanbieters für Gespräche in das deutsche Festnetz)

Beratungszeiten und weitere Informationen auf: [www.bzga.de/service/infotelefone/suchtvorbeugung/](http://www.bzga.de/service/infotelefone/suchtvorbeugung/)

**Telefonberatung zur Raucherentwöhnung:** 0800 8 31 31 31 (kostenfreie Servicenummer)

Beratungszeiten und weitere Informationen auf: [www.bzga.de/service/infotelefone/raucherentwoehnung/](http://www.bzga.de/service/infotelefone/raucherentwoehnung/)